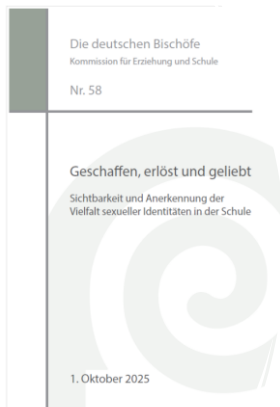


Gespräch am 11. Mai 2026 über den Text der deutschen Bischöfe **„Geschaffen, erlöst, geliebt. Sichtbarkeit und Anerkennung der Vielfalt sexueller Identitäten in der Schule“**



Am Montagnachmittag fanden sich die Studierenden der Katholischen Theologie der Pädagogischen Hochschule zahlreich ein, um – moderiert von Frau Dr. Eva-Maria Spiegelhalter – mit Frau Susanne Orth, Leitung Hauptabteilung 3 – Bildung, über den Text 2025 von des Deutschen Bischöfen veröffentlichten Text „Geschaffen, erlöst, geliebt. Sichtbarkeit und Anerkennung der Vielfalt sexueller Identitäten in der Schule“ ins Gespräch zu kommen.

Die Studierenden machten deutlich, wie für sie wichtig angesichts der gesellschaftlichen Uneinigkeit zur Thematik sei, der vorliegenden Text sei. Positiv merkten die Studierenden an, dass der Text den Begriff „queer“ enthalte und das dieser auch definiert sei. Zudem begrüßten die Studierenden, dass der Text die Bedeutung der Sexualität für persönliche Entwicklung als wichtige Aufgabe im Kontext Schule bedenke.

Die Studierenden hatten die Möglichkeit, Fragen zur Entstehung und zum Anlass des Textes zu stellen. Zudem wurden zahlreiche inhaltliche Punkte diskutiert. Am Ende des Gesprächs war für alle klar, dass ein Austausch zwischen unterschiedlichen Perspektiven spannend und anregend sein kann und damit letztlich auch ein Teil des demokratischen Lernens ist.

Dr. Eva-Maria Spiegelhalter